

(424-1) Nr. 348.

**Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß werden diejenigen, welche als Gläubiger an den Curanden Franz Zagore von Oberfeld eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

4. März 1874

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben, wenn durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen das Vermögen erschöpft sein würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, den 30. Jänner 1874.

(294-1) Nr. 8553.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 12. October 1873, Z. 7256, bekannt gegeben, daß die in der Executionssache der Maria Tauer von Oberfeld gegen Martin Vale von Slavina pcto. 150 fl. c. s. c. auf den 7. November 1873 angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der Realität in Slavina sub Urb.-Nr. 306 ad Adelsberg auf den

17. März 1874,

vormittags 10 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte übertragen worden sei.

Zugleich wird den unbekanntem Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Franz Seligoj von Parje erinnert, daß die für sie bestimmte bezügliche Feilbietungsruhril dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Franz Spelar von Palße zueestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Dezember 1873.

(391-1) Nr. 399.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Wippach zur Einbringung der ihr aus der Meistbotesvertheilung vom 12. Juli 1873, Z. 2991, gebührenden Forderung per 211 fl. 69 kr. c. s. c. wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen seitens des Erstehers Franz Uršič von Slap Nr. 53 die Relicitation des von demselben laut Licitationsprotokoll vom 5ten April 1873, Z. 1498, um 406 fl. erstandenen, zu der im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 191 eingetragenen Realität gehörigen Hauses sammt Vorhof und Latmil Urb.-Nr. 207, Rectf.-Nr. 33, Parz.-Nr. 77/b mit 16<sup>20</sup>., Conf.-Nr. 70 in Slap gelegen, bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

18. März 1874,

um 9 Uhr, vormittags in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden mit dem Bemerkten, daß die Realität bei dieser Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. Jänner 1874.

(341-3) Nr. 6320.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bokav, durch Herrn Dr. Sajovic, die Relicitation der von Margareth Podboj laut Licitationsprotokoll des praes. 13ten Juli 1870, Z. 3035 um 1005 fl. erstandenen, dem Johann Rušlan von Laase gehörig gewesenen Realität Rectf.-Nr. 1, Urb.-Nr. 2 ad Grundb. Pfarrkirchengilt St. Margarethen zu Planina bewilligt und hiezu die Feilbietungstagssatzung auf den

13. März 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten November 1873.

(336-2) Nr. 8328.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladič die exec. Versteigerung der dem Johann Frank gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Guteneq sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

14. April

und die dritte auf den

15. Mai 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten October 1873.

(333-2) Nr. 31.

**Freiwillige Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hieomit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben nach Matthäus Grassl in die freiwillige öffentliche versteigerungsweise Veräußerung der zum Verlasse des Herrn Matthäus Grassl von Hönigstein gehörigen Realitäten als:

- a) Die Mahlmühle zu Berhpetsch sub Urb.-Nr. 250/290 ad Herrschaft Kroisenbach nebst dem zugehörigen Acker, gemauerten Keller und hölzernen Schweinestall um 1035 fl.;
- b) der Weingarten in Taubenberg sub Berg.-Nr. 89 ad Pfarrgilt Hönigstein um 40 fl.;
- c) der Weingarten in Taubenberg Nr. 125 ad Pfarrgilt Hönigstein um 35 fl.;
- d) der von den Weingärten des Johann Kolenc aus Tiefenthal und Michael Rößl von Ivandorf begränzte Weingarten in Taubenberg sub Berg.-Nr. 76 ad Pfarrgilt Hönigstein um 15 fl.;
- e) der Weingarten in Gerlberh sub Berg.-Nr. 18, 19, 20 und 21 ad Herrschaft Hopfenbach nebst gemauertem Weinkeller und einer Weinpresse per 132 fl.;
- f) die Hübrealität zu Ivandorf sub Rectf.-Nr. 313, Urb.-Nr. 667 ad Auersperggilt Rassenfuß sammt dazu gehörigem hölzernem Wohnhause pr. 1015 fl.;
- g) die Hübrealität zu Oberforst sub Urb.-Nr. 65, Rectf.-Nr. 49, dann Urb.-Nr. 66 ad Herrschaft Treffen nebst dem dazu gehörigen hölzernen Wohnhause, verfallenen Dienenhause, dem hölzernen Dreschboden mit Schuppen und der Getreideharse per 1285 fl.;
- h) die Hübrealität zu Oberforst sub Rectf.-Nr. 199/2 ad Gut Weinhof ohne Gebäude per 800 fl.;
- i) die Hübrealität zu Hönigstein sub Rectf.-Nr. 316 und 317, Urb.-Nr. 671 und 672 ad Auersperggilt Rassenfuß sammt den dazu gehörigen Wohnhäusern zu Hönigstein sub Haus-Nr. 7 und 15,

dem gemauerten großen Pferdestalle, dem hölzernen Dreschboden sammt Schuppen und Viehstalle, dem hölzernen Schweinestalle, der Doppelgetreideharse und dem hölzernen Dreschboden sammt Schuppen und Viehstall, dem hölzernen Schweinestalle, der Doppelgetreideharse und dem hölzernen Getreidebehältnisse um 5222 fl.;

k) der Weingarten in St. Georgenberge, Dösel genannt, sub Berg.-Nr. 156 ad Stadtherrschaft Sittich per 80 fl.;

l) der ebendort liegende, im nemlichen Grundbuche sub Berg.-Nr. 152<sup>1/2</sup> verzeichnete Weingarten Breg bei Dösel genannt per 50 fl.

m) der ebendort liegende Weingarten v Kaucak sub Berg.-Nr. 43 ad Stadtherrschaft Sittich per 25 fl.;

n) der in keinem Grundbuche vorkommende, in Base liegende Weingarten per 50 fl. gewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

11. März 1874,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Dies wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Matthäus Grassl'schen Erben erfolge, mithin den auf die Realitäten versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe, daß kein Anbot unter dem Ausrufspreise angenommen werde, daß jeder Licitationslustige vor dem Anbote rücksichtlich jener Realitäten, deren Schätzungswert 200 fl. übersteigt, 10% und rücksichtlich jener Realitäten, deren Schätzungswert weniger als 200 fl. beträgt, 15% des Schätzungswertes zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, daß der Meistbot vom Erstehungstage mit Sechs von Hundert auf das Jahr zu verzinsen, und soweit derselbe nicht 200 fl. übersteigt, binnen sechs Monaten vom Licitationstage rücksichtlich der Realitäten, deren Meistbot mehr als 200 fl. und nicht mehr als 1000 fl. beträgt, in zwei gleichen Jahresraten rücksichtlich jener Realitäten, deren Meistbot 1000 fl. übersteigt, in drei gleichen Jahresraten nebst den pro rata verfallenen Zinsen zu Gerichtshanden zu depositieren ist, dann daß die übrigen Licitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

Rudolfswerth, am 6. Jänner 1874.

(394-2) Nr. 5415.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die sistierte executive Versteigerung der dem Kaspar Spech von Podgora Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1233 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 133 und 134 ad Herrschaft Schneeberg pcto. aus dem Vergleiche vom 26. April 1865, Z. 1988 schuldiger 48 fl. c. s. c. reasummiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

28. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten October 1873.

(311-3) Nr. 5325.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain in Vertretung der Pfarrkirche Döbl, resp. der Filialkirche Ušenik die mit dem Bescheid vom 11ten October 1872, Z. 3303, angeordnete und mit dem Bescheide vom 8. Februar 1873, Z. 629, einstweilen sistierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Bonitov von Großoblat gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Grundbuch Nadliček reasummiert und zur Vornahme die Tagssatzung auf den

7. März 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten October 1873.

(398-2) Nr. 6502.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Matthäus Verhove, dann Maria, Marianna, Josefa und Johann Trele und deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hieomit bekannt gegeben:

Es haben Jakob Beroar und Josef Emer aus Töplitz bei Sagor das Gesuch um Löschung der auf den im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 184<sup>1/2</sup> tom. I, pag. 373 und sub Urb.-Nr. 184<sup>1/4</sup> tom. I, pag. 375 vorkommenden Realitäten simultanen haftenden Sakposten, als:

- a) der aus dem Kaufvertrage vom 21sten April 1815 zwischen Martin Bajbe und Matthäus Verhove über einen Gemeindeantheil zur Erbauung eines Hauses für den letztern haftenden Rechte;
- b) der auf Grund des w. ä. Vergleiches vom 8. Jänner 1844 für die minderjährigen Maria, Marianna, Josefa und Johann Trele haftenden Forderung pr. 55 fl. sammt Anhang

hiergerichts eingebracht und ist diese Löschung bewilligt, der diesfällige Bescheid aber dem ihnen unter Einem bestellten curator ad actum Herrn Anton Dornig in Sagor zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 11ten October 1873.

(407-2) Nr. 346.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Herrars die exec. Versteigerung der dem Josef Tomazic von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Hofstatt sub Urb.-Nr. 491 ad Rassenfuß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

28. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27. Jänner 1874.

(351-3) Nr. 369.

**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß infolge Gesuches des Herrn Vincenz Pessi, Ersehers des landtäflichen Gutes Neudorf, um Einverleibung seines Eigenthumsrechtes auf dasselbe und um Löschung sämtlicher auf diesem Gute haftenden Tabularposten dem Tabulargläubiger Herrn Franz Dietrich wegen seines diesem Gerichte nicht bekannten Aufenthaltes Herr Dr. Anton Rudolph in Laibach zur Empfangnahme des Tabularbescheides vom 6ten September 1873, Z. 5555, als curator ad actum bestellt worden ist.  
Laibach, am 20. Jänner 1874.

(298-3) Nr. 8335.

**Einleitung zur Amortisierung.**  
Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:  
Es sei auf Ansuchen der Frau Maria Bajz, gebornen von Scheuchstuel, in die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich der auf Namen der Frau Wittstellerin ausgefertigten, am 31. Oktober 1870 verlost, angeblich in Verlust gerathenen krainischen Grundentlastungsschuldverschreibung vom 1. November 1851, Nr. 1434 pr. 100 fl. gewilligt worden.  
Es werden demnach diejenigen, welche auf besagte Schuldverschreibung Ansprüche machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage dieses Edictes so gewiß hiergerichts anzumelden, widrigens erwähnte Schuldverschreibung auf neuerliches Ansuchen der Frau Wittstellerin für amortisiert und wirkungslos erklärt werden würde.  
Laibach, am 3. Jänner 1874.

(379-2) Nr. 363.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:  
Es sei in der Executionssache der Frau Anna Schigon gegen Bartelmä Mateuze pcto. 240 fl. s. A. die exec. Feilbietung der dem Herrn Bartelmä Mateuze gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 9880 fl. geschätzten, in der krasauer Vorstadt hier sub Consc.-Nr. 5 gelegenen Haus- und Gartenrealitäten sub Urb.-Nr. 6 1/2, ad D. R. D. Com-menda Laibach und des im magistratlichen Grundbuche sub Mappe 10, Kctf.-Nr. 601/10 vorkommenden Gut-weide-Gemeintheiles pri cegelnicah im Bande 1, Seite 32 ad Com-menda und im Bande 35, Seite 53 bewilligt, und zur Vornahme drei Feilbietungstagungen, auf den  
16. März,  
20. April und  
18. Mai 1874,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten

jedoch auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Picitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Picitant ein Badium von 10 Percent zu handen der Feilbietungscommission zu erlegen hat, so wie der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Regi-stratur eingesehen werden.  
Laibach, am 31. Jänner 1874.

(270-3) Nr. 128.

**Bekanntmachung.**  
Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei am 5. August 1870 Fer-dinand Klemenčič in der Unmündig-keit gestorben.  
Zu diesem Verlasse erscheinen als Erben der Vater des verstorbenen Blas Klemenčič und dessen mindj. Bruder Albin Klemenčič.  
Da dem Gerichte der Aufenthalt des Blas Klemenčič unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem untengesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärungen anzubringen, widri-gens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Ru-dolph, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, abgehandelt werden würde.  
Laibach, 13. Jänner 1874.

(376-2) Nr. 162.

**Reassummierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen die exec. Feilbie-tung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten, im Preissaffengrundbuche sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 702 und im Grund-buche Thurn unter Neuburg Einl.-Nr. 631, Urb.-Nr. 149 vorkommenden, auf 2505 fl. geschätzten Realitäten wegen schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den  
9. März 1874,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Reassummierungswege mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant ein 10% Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsproto-foll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Jänner 1874.

(373-2) Nr. 5775.

**Executive Realitätenversteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Lavric von Bosenberg die executive Feil-bietung der dem Andreas Radovic von Metule gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Berentes pod hroslijam bei Obloščič bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
20. März,  
die zweite auf den  
20. April  
und die dritte auf den  
20. Mai 1874,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor dem ge-machten Anbote ein 10% Badium zu handen der Picitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsproto-foll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur ein-gesehen werden.  
Laas, am 28. Oktober 1873.

(210-2) Nr. 4820.

**Executive Realitätenversteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die executive Feilbietung der dem Math. Bojuz von Bojandorf ge-hörigen, gerichtlich auf 916 fl. geschätzten Realität Consc.-Nr. 11 ad Grundbuch Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den  
17. März 1874,  
vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. August 1873.

(254-2) Nr. 368.

**Executive Feilbietung.**  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Vor-mundschaft des mdrj. Filipp Bertov von St. Veit, durch Dr. Lozar, gegen For-tunat Jgur Nr. 69 von Podraga wegen aus dem Vergleiche vom 17. September 1872, Z. 4312, schuldiger 116 fl. 60 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 112 und Burg Wip-pach sub Grdb.-Nr. 25. vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 841 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagungen auf den  
17. März,  
18. April und  
19. Mai 1874,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meist-bietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-bucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24sten Jänner 1874.

(337-2) Nr. 6929.

**Reassummierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn An-dreas Ročvar von Oberlabach die Reassummierung der dritten exec. Feilbie-tung der dem Johann Lekan von Geruth gehörigen, gerichtlich auf 3783 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Kctf.-Nr. 510, Urb.-Nr. 168, Post-Nr. 166 vorkommenden Realität be-willigt und hiezu die Feilbietungs Tag-gung auf den  
20. März 1874,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in die-ser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Picitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Planina, am 26. November 1873.

(316-3) Nr. 5070.

**Reassummierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzpro-curatur die dritte exec. Versteigerung der der Marin Rosmal gehörigen, gerichtlich auf 382 fl. 40 kr. geschätzten im Grundbuche, Kreny Urb.-Nr. 490 und 524 vorkommen-den, zu Ternodce liegenden Realitäten im Reassummierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den  
11. März 1874,  
vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbie-tung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten Dezember 1873.

(289-2) Nr. 6635.

**Executive Feilbietung.**  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur nom. des hohen Aercars und Grundentlastungs-fondes gegen Anton De-belak von Sagoriza wegen schuldiger 58 fl. 15 1/2, l. d. W. c. s. c. in die exec. öffent-liche Versteigerung der dem letztern gehö-rigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Kctf.-Nr. 101, zu Sagoriza Nr. 28 vor-kommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswert von 864 fl. 60 kr. d. W. gewilligt und zur Vornahme der-selben die Feilbietungs-Tagungen auf den  
14. März,  
18. April und  
23. Mai 1874,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letz-ten Feilbietung auch unter dem Schä-tzungswert an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-bucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. November 1873.

(388-2) Nr. 563.

**Executive Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Vor-siehung der Kirche in Oberfeld durch Dr. Lozar gegen Mathias Roovan von Bella Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 28. Mai 1873, Z. 2380, schuldigen 157 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche ad Trilsek sub pag. 171 vorkommenden Realitäten im ge-richtlich erhobenen Schätzungswert von 1670 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tag-gungen auf den  
20. März,  
21. April und  
22. Mai 1874,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.  
Das Schätzungsprotokoll, die Grund-buche-Extracte und die Picitationsbeding-nisse können in den gewöhnlichen Amts-stunden hiergerichts eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9. Februar 1874.

# Ein schönes Gewölbe

am Hauptplatze ist vom 1. März l. J. an zu vermieten.

Näheres bei **A. Sernee**, Hauptplatz Nr. 14. (436-1)

# Möbel-Verkauf.

Wegen Abreise werden im Hause Nummer 111 in der **Bahnhofgasse**, 1. Stock, verschiedene Zimmereinrichtungstücke aus freier Hand gegen sogleich bare Bezahlung verkauft. (415-2)

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beaufsichtigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann**,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Saburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Strichuren, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

### Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Ströpfung oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-65)

# Ein Zinshaus in Laibach

wird gegen Sicherstellung einer Leibrente unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft. (420-2)

Auskunft erteilt das **Annoncen-Bureau in Laibach** (Fürstehof 206.)

## Licitation.

Im **Maurer'schen Hause** (1. Stock, bei der eisernen Brücke werden verschiedene Zimmer- und Kücheneinrichtungstücke nebst einer Einrichtung für eine **Kinderschule**, so wie auch ein **Klavier** und ein grosser **Eckglaskasten** mit Spiegelwänden am 2. März d. J. von 9 Uhr an im Licitationswege veräussert. (386-2)

## Zwei Stallungen für je 6 und 8 Pferde mit grossen Wagenremisen und Futterböden,

mehrere geräumige

## Magazine und Schüttböden

sind von **Georgi 1874** ab zu vermieten. — Nähere Auskunft **Wienerstrasse Nr. 4.**

# Mühlenverpachtung.

Die **Stadtgemeinde Rudolfswerth** verpachtet ihre in der Stadt selbst am **Gurkflusse** gelegene, vor wenigen Jahren ganz neu erbaute doppelgängige **Mahlmühle**, mit 8 Steinen, 1 **Griesreinigungsmaschine**, constantem Wasser, allen **Putzvorrichtungen**, **Wohnungs-** und **Wirtschaftsgebäuden** auf die Dauer von vier eventuell von 6 Jahren vom 1. April 1874 an.

Die **Pachtlicitation** findet statt

am **18. März 1874**,

bis zu welchem Tage auch **versiegelt** einzureichende Anbote, als **Offert** für **Mühlenpachtung** zu bezeichnen, bis vor **Beginn** der **Licitation** — 11 Uhr vormittags — entgegengenommen werden.

**Ausrufspreis** 800 fl., **Pachtraten** einvierteljährig **anticipando**, **Badium** 10%, **Caution** von dem **Erstehrer** zu erlegenden 400 fl. mit **sohinmig** ratenweiser **Ergänzung** bis auf 800 fl., kann jedoch auch **fideijussorisch** und in **Staatspapieren** erlegt werden. (423-1)

Die näheren **Licitationsbedingungen** können am **Rathhause** daselbst eingesehen oder auch **erhoben** werden, und wollen sich **Pachtliebhaber** ob **Besichtigung** der **Mühle** früher **gefälligst** am **Rathhause** anmelden.

**Rudolfswerth**, am 20. Februar 1874. Der **Bürgermeister**: **Nizzoli**.

# Preisverzeichnis der geschmiedeten Decimal- und Centesimal-Brückenwagen.

**Viereckige Decimawagen:**  
Tragkraft von 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30 Zentner.  
Preis fl. 14, 16, 20, 26, 38, 45, 55, 60, 70.

**Dreieckige Decimawagen:**  
Tragkraft von 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30 Zentner.  
Preis fl. 12, 14, 18, 24, 35, 40, 48, 54, 60.

**Centesimal-Brückenwagen**  
um darauf beladene Lastwagen zu wiegen, **loco laibacher Bahnhof** gestellt:  
Tragkraft von 50, 60, 70, 80, 100, 150, 200 Zentner.  
Preis fl. 160, 170, 180, 190, 200, 250, 380.

Befestigung werden entweder gegen **Nachnahme** oder **Einfindung** des **Betrages** effectiv **Achtungsvoll** empfiehlt sich

**Johann Stefančić**,

Wagenfabrikant in **St. Veit bei Laibach**

(406-1)

## Aufruf

an alle geehrten **Landesbewohner** der **österr.-ungar. Monarchie**, welche **fabelhaft billige** und **solide Ware** kaufen wollen. Für nur

# 5 fl. öst. Währ.

verlaufe ich meinen **ausschliesslich** alleinigen **patentierten**

## Galanterie-Bazar,

(306-3)

besonders geeignet als **Geschenk-Verteilung** für die **grössten Familien** oder als **gewinnreicher Profit** für **Wiederverkäufer**.

Der **Bazar** besteht aus folgendem:

- 1 feine **Damen-Leder-Handtasche**, mit **Mosaikbild** eingelegt;
- 1 **Victoria-Seiden-Ballscher**, **allerneuest**, in jeder **gewünschten Farbe**;
- 1 **complettes Näh-Necessaire** in **Talmigold-Elu** **überrasschend fein**;
- 1 **höchst elegante Zuckerdose**, zum **Esseren**, mit der **feinsten Bildhauerarbeit** **verzert**;
- 1 **Genfer-Talmigold-Uhr** **samt Kette**, **gut gehend**, mit **jährlicher Garantie**;
- 1 **Leder-Album**, **allerfeinst**, für **Photographien** mit **äusserer Bronze-** oder **Chinasilber-Ausstattung**;
- 1 **Salon-Tischglocke** aus **mattem Neugold**, mit **beller Goldbesetzung**;
- 1 **complete Schreibisch-Garnitur**, **besonders geeignet** für **Geschenke**;
- 1 **allgemein berühmte Japanesische Cigarrentasche** mit **reicher Farbenpielung**;
- 1 **Stück k. k. ausschl. priv. pat. Luft-Cigarren-Spitzen** (**allerneuest**), welche **jeder schlechten Cigarre** das **feinste Savanna-Aroma** **verschaffen**.

Diese **alle zehn Gegenstände** **kosten** nur **5 fl.**

Außer **dieser angeführten 5-Guldengruppe** sind **dieselben** in **feinerer Ausführung** zu **fl. 10, 15, 20, 25** bis **fl. 50** **nebst** noch **tausend** anderen **Artikeln** in **Galanterie-** und **Warenwaren** **assortiert** am **Lager**. **Einzig** und **allein** zu **beziehen** aus

## Amigo's Weltausstellungs-Bazar,

WIEN, **Praterstrasse 9.**

Briefliche **Aufträge** gegen **Nachnahme** oder **Borausfindung** des **Betrages** werden **sofort effectiviert**.

(89-3)

## Kundmachung.

Im **hiesigen Verpflegsmagazin, Kapuzinervorstadt**, **gegenüber** den **Hotels zur „Stadt Wien“** und **„Elefant“** werden **circa**

# 1300 Stück ausgemusterte ärarische Säcke

**stückweise** oder auch in **grösseren Partien** zum **herabgeminderten Preis** von **32 kr. per Stück** **verkauft**, wovon **hiemit** die **Verlautbarung** **geschieht**.

**K. k. Militär-Verpflegsbezirksverwaltung Laibach**, am 20. Februar 1874.

**AUG. TSCHINKEL SÖHNE**

ANERKENNUNGS-DIPLOM

Ciehorien-Feigen-Café-Südf Früchte-Candir-Canditen & Chocolate Fabriken

in

**SCHÖNFELD, LOBOSITZ & LAIBACH.**

(328-2)